

QUALIFIKATIONSBESTIMMUNGEN SEGELFLUG

A. GENERELLE BESTIMMUNGEN

- A.1. Es wird eine Rangordnungsliste (ROL) und eine Segelflug-Nationalmannschaft (SNM) der Österreichischen Segelflieger erstellt.
 - A.1.1 Die ersten 18 Piloten aus dieser ROL, die zusätzlich die Bedingungen lt. B.3.1 erfüllen, bilden die Segelflug-Nationalmannschaft (SNM) und vertreten somit den OeAeC bei Europa- und Weltmeisterschaften
 - A.1.2 Gibt es für eine WM oder EM einen fix qualifizierten Piloten (Current Champion) und ist dieser in der Nationalmannschaft, so wird um alle Plätze der Veranstaltung ausschöpfen zu können, die Nationalmannschaft um die Anzahl der fix qualifizierten Piloten erhöht.
 - A.1.3 Die momentan vorhandenen Clubklasse Qualifikationsbestimmungen verlieren ihre Gültigkeit. Die erste SNM inklusive Clubklasse wird mit 15. September 2003 erstellt.
- A.2 Segelflug-Staatsmeisterschaften (SF-STMS).
 - A.2.1 Die SF-STMS finden im ein- oder zweijährigen Rhythmus statt.
- A.3 An der SF-STMS sind teilnahmeberechtigt:
 - A.3.1 die Piloten der SF-NM;
 - A.3.2 Österreichische Piloten, die bei einem ausländischen Wettbewerb nach Punkt B.4.2 mit Faktor 90 oder mehr im Vorjahr (oder bei einem Wettbewerb auf der südlichen Halbkugel, im gleichen Jahr) einen ersten bis dritten Platz in ihrer Klasse belegt haben;
 - A.3.3 Piloten, die von den Landesverbänden im Rahmen des Verteilerschlüssels gemeldet werden.
 - A.3.4 Ausländische Piloten nach zur Verfügung stehenden Plätzen.
 - A.3.5 Über Streitfragen bei Nennungen entscheidet der BSL.
- A.4 Piloten, die zur Teilnahme an Europa- oder Weltmeisterschaften vom OeAeC finanziell unterstützt werden, sind verpflichtet über ihre Erfahrungen zu berichten.

B. ERSTELLUNG DER RANGORDNUNGSLISTE (ROL)

- B.1 Die Listung in der ROL ist klassenunabhängig.
- B.1.1 Punkte können nur in Segelflugwettbewerben in der Standard Klasse, FAI-15 Meter Klasse, Offene Klasse, 18-Meter Klasse und der Clubklasse erzielt werden
- B.2 Die ROL wird laufend erstellt und die definitive SNM wird jeweils zum 15. September eines jeden Jahres erstellt.
- B.2.1 Findet eine WM außerhalb Europas statt, so wird die definitive SNM 15 Monate vor Beginn der WM erstellt, mit dem Ziel, den fix qualifizierten Piloten die Möglichkeit der Teilnahme an der Vor-WM zu geben.
- B.3 Für die ROL wird die Summe der drei punktehöchsten Wettbewerbe der letzten 24 Monate vor Erstellung einer ROL berücksichtigt; die vorletzte SF-STMS auch dann, wenn sie schon über 24 Monate zurückliegt.
- B.3.1 Zum Einzug in die Nationalmannschaft muß einer der drei gewerteten Wettbewerbe eine SF-STMS sein, darüber hinaus muß ein gewerteter Wettbewerb im Ausland geflogen sein.
- B.3.2 Wird in einer Klasse keine SF-STMS durchgeführt, wird jedes Ergebnis als Dritt-Ergebnis gewertet. Zum Zwecke der Chancengleichheit wird für diese Klasse von den Sektionsleitern ein Wettbewerb definiert, der auch die Wertungszahl h gleich 100 erhält. Dieser wird in den ROL-Berechnungen wie eine SF-STMS dieses Jahres angesehen.
- B.3.3 Für die ROL ist ein Wettbewerb dann wertbar, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- bei SF-STMS mindestens 6 Teilnehmer mit österr. Staatsbürgerschaft und mindestens 4 Wertungstage in der jeweiligen Klasse; SF-STMS nach dem 15. September 2002 werden auch mit 3 Wertungstagen gezählt.
 - bei allen übrigen in- und ausländischen Wettbewerben mindestens 6 Teilnehmer und mindestens 4 Wertungstage in der jeweiligen Klasse, Wettbewerbe nach dem 15. September 2002 werden auch mit 3 Wertungstagen gezählt.

B.4 Die ROL-Punkte werden nach folgender Formel aus der offiziellen Gesamtwertung des Wettbewerbs errechnet:

$$P = h \quad \text{mal} \quad \frac{P_p}{P_s}$$

P.. Zahl der ROL-Punkte aus dem Wettbewerb

h.. Wertungszahl des Wettbewerbs

Pp. Die Punkte des Piloten aus dem Wettbewerb

Ps. Summe der Punkte des Klassensiegers, bzw. bei einer SF-STMS die Punkte des Staatsmeisters der Klasse

B.4.1 P ist mit 100 zu multiplizieren und auf eine ganze Zahl auf- bzw. abzurunden.

B.4.2 Die Wertungszahl " h " ist für:

SF-STMS:

- die letzte SF-STMS die in der Qualifikationsklasse eines Piloten veranstaltet wurde:

100

- alle anderen SF-STMS innerhalb der 24 Monate vor dem ROL/SNM Stichtag:

90

- alle SF-STMS zwischen 24 und 36 Monaten vor dem Stichtag:

75

Hierbei gelten die nachfolgenden Erklärungen bzw. Ergänzungen:

- a) Die QUALIFIKATIONSKLASSE eines Piloten ist jene Klasse, in der der Pilot bei der letzten von ihm geflogenen SF-STMS die Wertungszahl 100 hatte.
- b) KLASSENWECHSEL: Piloten die Ihre bisherige Qualifikationsklasse beibehalten wollen, haben dies dem ÖAeC Sektion Segelflug vor der Eröffnung der SF-STMS schriftlich bekannt zu geben. Geben Sie dies nicht bis zum genannten Termin bekannt, sind sie automatisch in der Klasse qualifiziert (Wertungszahl h=100), in der Sie teilnehmen.
- c) Es ist nur ein Wettbewerb mit h=100 pro Pilot in der ROL-Rechnung zulässig.

Die Wertungszahl " h " ist für Wettbewerbe, die nach dem 15.09.2002 geflogen wurden:

die letzte EM, WM, Vor-WM:	95
nationale Meisterschaften in AUS, D, F, GB, I, NL, NZ, PL, S, SF, USA CH, DK, H, SLO, CS, SK	90
Junioren-WM, Junioren-EM,	95
Internationaler Hahnweide Wettbewerb, Hockenheim,	90
CIM Rieti Coupe du monde vol `a voile, Vinon, Concours internationale de vol `a voile, Bailleau, Concours internationale de vol `a voile, Issoudun, Deutsche Blockmeisterschaften (Qualifikationswettbewerbe zur deutschen Meisterschaft)	85
Junioren STMS Alpe Adria Cup, Feldkirchen	80
Dolomiten Cup, Lienz, NÖ-Meistercup, TALs	70

- B.4.3 Bei sonstigen Wettbewerben entscheidet ein Gremium bestehend aus BSL, dem Präsidenten des Vereins der Nationalmannschaft und einem Vertreter der ONF, bzw. deren Vertreter, über die Vergabe der Wertungszahl. Um die Vergabe dieser Wertungszahl ist spätestens zwei Monate vor Beginn des Wettbewerbs beim OeAeC schriftlich anzusuchen. Die Kommission entscheidet dann ehestmöglich, spätestens innerhalb eines Monats. Dem Schreiben ist eine vorläufige Nennungsliste beizufügen. Ist diese nicht greifbar, so ist sie vor Beginn des ersten Wertungstages vorzulegen.
- B.5 Will ein Pilot ROL-Punkte geltend machen, so hat er innerhalb eines Monats nach Beendigung des Wettbewerbs Unterlagen, insbesondere Ausschreibung und Gesamtwertung, sowie eine provisorische Berechnung seiner ROL-Punkte beim OeAeC vorzulegen.

C. AUSWAHL DER PILOTEN FÜR EUROPA-, VOR-WM UND WELTMEISTERSCHAFTEN

- C.1 Die Auswahl erfolgt auf Grund der jeweils gültigen, definitiven SNM.
- C.2 Grundsätzlich haben Piloten auf Grund der Reihung in der definitiven SNM das Recht an oben angeführten Meisterschaften teilzunehmen.

Dabei gilt folgende Vorgehensweise:

Die ersten sechs SNM-Mitglieder bilden das „provisorische“ EM/WM-Team (PT). Für jeden Piloten, der auf seinen Startplatz verzichtet, rückt der nächste in der SNM auf, bis das PT aus sechs Piloten besteht.

In dieser Gruppe sollte es möglich sein, in einer konstruktiven Diskussion eine Klasseneinteilung zu finden, die für alle sinnvoll und akzeptabel ist.

Sollte es auf diesem freundschaftlich-menschlichen Weg zu keiner Einigung kommen, so gilt innerhalb des PT's Klassenzwang, d.h. Piloten die nicht in der Klasse nennen in der sie sich qualifiziert haben, werden in dieser Gruppe jeweils hinten angereicht.

Verzichtet ein oder mehrere der Team-Mitglieder (des PTs) zu einem späteren Zeitpunkt auf seinen/ihren Platz, oder stellt der Veranstalter mehr als 6 Startplätze zur Verfügung, so rücken die jeweils in der SNM folgenden Piloten nach. Für die verbleibenden Plätze haben Nachrücker freie Klassenwahl.

Werden die zur Verfügung stehenden Startplätze von den Piloten der NM nicht vollständig genutzt, so erhalten die ersten 5 Piloten der Junioren-SNM die Möglichkeit zur Teilnahme.

- C.2.1 Piloten, die zur EM / WM fahren wollen, müssen dies bis spätestens 1 Monat nach dem SNM- Stichtag beim BSL bekanntgeben.
Der BSL informiert innerhalb von 14 Tagen die SNM über die Zusammensetzung des PTs.
Die Absprache über die Klasseneinteilung durch die Piloten des PTs hat innerhalb von einem weiteren Monat zu erfolgen. Sollte nach diesem Monat keine Einigkeit erzielt worden sein, wird nach den im Punkt C.2. beschriebenen Regeln vorgegangen.
- C.2.2 Als Klasse, in der man sich qualifiziert hat, gilt jene, in der die höchste Wertungszahl "h" laut B.4.2 erreicht wurde.
- C.2.3 Bei Gleichbewertung zweier Wettbewerbe zählt jener, mit dem besseren Punkteergebnis.
- C.3 Über Streitfragen entscheidet der BSL. Diese Entscheidungen müssen begründet werden.

D. INKRAFTTRETEN UND GÜLTIGKEIT

- D.1 Die erste definitive ROL nach diesen Regeln wird am 15. September 2003 erstellt.
- D.2 Die vorliegenden Bestimmungen sollen eine kontinuierliche Entwicklung des Leistungssegelflugs gewährleisten.
- D.3 Änderungen vorliegender Regeln sind nur durch Beschluß der Landessektionsleiter mit 2-Drittel-Mehrheit möglich.
- D.4 Sämtliche bisherigen ROL Regeln und Beschlüsse verlieren ihre Gültigkeit.

Wien, 23. November 2002

Die Sektionsleiter

Änderungen:

SL- Sitzung vom 11.10.2003:

Masters Cup St. Auban (Monoclass)

gestrichen